

# Mitteilungen

## Facharztprüfungen

### Facharztprüfung zur Erlangung des Titels Neuropathologie

Ort: Genf (Service de Pathologie Clinique, CMU, Rue Michel-Servet 1, 1211 Genf 4)

Datum: 22. und 23. März 2012

Anmeldefrist: 31. Januar 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter [www.siwf.ch](http://www.siwf.ch) → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

### Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Chirurgie

Ort und Datum

- Mittwoch bis Freitag, 9. bis 11. Mai 2012, Spital Netz Bern Tiefenau
- Mittwoch bis Freitag, 14. bis 16. November 2012, Spital Netz Bern Tiefenau

Anmeldefristen

- Dienstag, 31. Januar 2012 für Prüfungen im Mai 2012
- Freitag, 27. Juli 2012 für Prüfungen im November 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter [www.siwf.ch](http://www.siwf.ch) → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

### Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Chirurgisches Basisexamen

Informationen unter: [www.basisexamen.ch](http://www.basisexamen.ch)

Schlussprüfung

Datum: Teil 1 (schriftliche Prüfung): Samstag, 30. Juni 2012

Ort: Inselspital, Hörsaal Chirurgie 2, Bern

Teil 2 (mündliche Prüfung)

Datum: Samstag, 24. November 2012 (evtl. bereits am 23.11.12)

Ort: Kantonsspital/Swissendos, Fribourg

Anmeldefrist: 30. April 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter [www.siwf.ch](http://www.siwf.ch) → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

## Bangerter-Stiftung / Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW)

### Förderprogramm zur Versorgungsforschung im Gesundheitswesen

Die Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung (Bangerter-Stiftung) und die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) lancieren gemeinsam ein Förderprogramm «Versorgungsforschung im Gesundheitswesen». Die Versorgungsforschung bildet die Brücke zwischen biomedizinischer und klinischer Forschung einerseits und medizinischen Interventionen unter Alltagsbedingungen andererseits; ihr Forschungsgegenstand ist gewissermassen die «letzte Meile» zum Patienten. Die Versorgungsforschung gewinnt international zunehmend an Bedeutung. Mit ihrem Förderprogramm möchten die Bangerter-Stiftung und die SAMW dazu beitragen, dass dieser Forschungszweig auch in der Schweiz etabliert und ausgebaut wird. Für die Periode 2012–2016 stellt die Bangerter-Stiftung zu diesem Zweck 1 Million Franken pro Jahr zur Verfügung.

Die Initiative will

- qualitativ hochstehende Forschungsprojekte im Bereich der Versorgungsforschung im breitesten Sinne ermöglichen;
- den wissenschaftlichen Nachwuchs in diesem Bereich fördern;
- mittel- bis langfristig zu einem nachhaltigen Ausbau der Forschungskompetenzen und -infrastrukturen im Bereich Versorgungsforschung in der Schweiz führen;

Die SAMW ist zuständig für die wissenschaftliche Betreuung des Förderprogramms; eine Expertenkommission unter Leitung von Professor Thomas Rosemann, Leiter des Institutes für Hausarztmedizin der Universität Zürich, ist zuständig für die Begutachtung der Gesuche. Es gibt zwei Eingabetermine pro Jahr; erstmals ist dies der 1. März 2012.

Weitere Informationen zum Förderprogramm sind abrufbar unter [www.samw.ch/de/Forschung/Versorgungsforschung](http://www.samw.ch/de/Forschung/Versorgungsforschung)

## Schweizerische Stiftung SPO Patientenschutz

### 30-Jahr-Jubiläum

Margrit Kessler, die Präsidentin der SPO, betonte an der Feier zum 30-Jahr-Jubiläum, dass es ein steiniger Weg sei, die Rechte von kranken Menschen zu verteidigen, und dass die Patientenschutzbewegung noch lange nicht am Ziel sei. Die Rechte der Patientinnen und Patienten weiterhin zu fördern und zu schützen: Diese Aufgabe wird die SPO auch künftig stark fordern. Denn auch wenn die Patientinnen und Patienten in der Schweiz im Laufe der Zeit mehr Rechte erhalten haben, liege noch manches im Argen. Der Unabhängigkeit der SPO komme dabei eine entscheidende Bedeutung zu, um die Rolle als Kompetenzzentrum und federführende Akteurin im Bereich des Patientenschutzes weiterhin wahrnehmen zu können.